

## „WIE HÄTTEST DU ENTSCHIEDEN?“

**Donnerstag, 19. April**  
**Dienstag, 24. April**  
**Montag, 30. April**  
**Donnerstag, 3. Mai**  
**Freitag, 4. Mai**



Beginn 10 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Seit einigen Jahren beschäftigt sich die Autorin Marion Bischoff intensiv mit den Veränderungen, die der Zweite Weltkrieg in ihrem Heimatort brachte. Während der Recherche für ihren Roman „Heidelbeerkind“ sprach sie mit vielen Zeitzeugen. Diese berichteten von den Entscheidungen, die der Krieg ihnen abverlangte: Sollte man als Mutter oder Ehefrau den Sohn und den Mann an die Front ziehen lassen? Durchhalten oder desertieren? Geflüchtete verraten oder verstecken? Den Nachbarn ver- oder misstrauen? Die Entscheidungen des Regimes mittragen oder sich auflehnen?

Die Autorin nimmt die Jugendlichen mit in eine Zeit, in der ihre Vorfahren all diese Entscheidungen treffen mussten. Die jungen Menschen erhalten einen Einblick in Recherchearbeiten, Zeitzeugeninterviews und Feldpost, um sich so einen Zugang zur Gefühlswelt von Soldaten und Familien zu erschließen. Sie sollen nachvollziehen können, wie schwierig es damals war, das Richtige zu tun und dazu zu stehen. Damit wird der Bogen gespannt zur Wirkmacht ihrer eigenen Entscheidungen.

Leitung: Marion Bischoff.

## WIE FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME?

Bei Interesse an unserem Angebot melden Sie sich bitte per Email oder telefonisch unter den, bei Ansprechpartner angeben, Kontaktdaten.

Ihre Anfrage sollte folgende Informationen enthalten: Wunschtermin für die Führung, gegebenenfalls Ausweichtermine; Teilnehmeranzahl (inklusive Begleitpersonen), Klassenstufe/Schulart und Ihre Kontaktdaten. Wir versuchen dann die entsprechend der Altersgruppe passenden Peer Guides einzusetzen.

### Bitte beachten Sie:

Aufgrund der schwierigen Thematik der Ausstellung und der Begleitprogramme richtet sich das Angebot primär an Schüler der Klassenstufen 9. bis 13. Die Teilnehmerzahl der Workshops ist auf jeweils maximal 30 Personen begrenzt.

Die Vergabe der Workshops erfolgt nach zeitlichem Eingang. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung um Ihren

Wunschtermin zu sichern. Sie erhalten im Anschluss eine Reservierungsbestätigung oder Alternativvorschläge.

Wir bitten um Verständnis, dass Termine ggf. schon vergeben sein können. Bei Rückfragen sprechen Sie uns gerne an.

Das Forum ALTE POST in Pirmasens bietet außerhalb der Ausstellungsbereiche Räumlichkeiten um kleinere Speisen und Getränke zu sich zu nehmen, allerdings kann keine Pausenverpflegung geleistet werden. Hierfür ist von der Gruppe selbst zu sorgen.

## KONTAKT

### Anmeldung und Auskunft zu Inhalten

Forum ALTE POST  
Denise Kamm, Museumspädagogik,  
Telefon 06331 2392712, DeniseKamm@pirmasens.de

### Allgemeine Information

Forum ALTE POST  
Telefon 06331 23927-16, AltePost@pirmasens.de

### Auskunft zu Inhalten

Heike Wittmer, Stadtarchiv,  
Telefon 06331 842223, HeikeWittmer@pirmasens.de

Das Forum ALTE POST bietet ganzjährig Angebote für Kitas und Schulklassen: Führungen und Workshops im Hugo Ball Kabinett, der Heinrich Bürkel Galerie und in den Wechsellausstellungen. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter: [www.forumaltepost.de](http://www.forumaltepost.de). Gerne informieren wir Sie auch per Mail über aktuelle Schulangebote, senden Sie uns einfach eine Anfrage mit Betreff: MuPä

## HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN UND FÖRDERERN



# DEINE ANNE. EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE

Angebote für Schulen:  
Führungen & Workshops

[www.bv-pfalz.de/annefrank](http://www.bv-pfalz.de/annefrank)

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM



Ausstellung vom 11. April bis 4. Mai 2018



## DIE AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ haben Schulen die Möglichkeit, kostenfreie Angebote wahrzunehmen. Diese sind geeignet für Schüler ab 15 Jahren.

Die Angebote finden grundsätzlich im Forum ALTE POST, Poststraße 2, Pirmasens statt und können in Kombination mit dem Ausstellungsbesuch kostenfrei gebucht werden. Bei Interesse wenden sich Schulen an DeniseKamm@pirmasens.de oder Telefon 06331 2392712.



## „PEER GUIDE“ FÜHRUNGEN

Die Ausstellung rückt die Lebensgeschichte Anne Franks in den Blickpunkt und fördert die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung und der Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie. Kern des Ausstellungsprojekts ist der pädagogische Ansatz der Peer Education, d.h. „Jugendliche begleiten Jugendliche“.

Durch die Begleitung von gleichaltrigen Peer Guides werden junge Besucher/Innen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Themen aus Geschichte und Gegenwart ermutigt. Die Ausstellung ist in einen historischen Teil und einen aktuellen Teil gegliedert. Auf großen Modulen präsentiert sie sich mittels Bildern, Texten und kurzen Filmen.

Beim Besuch einer „Peer Guide“ Führung werden zwei Schüler/Innen, die vom Anne Frank Zentrum speziell dafür ausgebildet wurden, die Klasse durch die Ausstellung führen.

Rundgänge sind buchbar werktags mit Startzeit 8 Uhr / 10 Uhr / 12 und 14 Uhr, die Dauer des Rundgangs ist ca. 2 Stunden.

Der Besuch des Rundgangs kann kombiniert werden mit einem der u. g. Workshop- oder Theater-Programme.

## THEATER

**Mittwoch, 25. April, 10.30 Uhr**  
**AUFFÜHRUNG DES KLASSENZIMMERSTÜCKS**  
**„ANNE FRANK“ DES PFALZTHEATERS**

Beginn 10.30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Eigentlich ist Annelies Marie „Anne“ Frank ein Mädchen wie jedes andere auch. Aber Anne muss mit ihrer Familie 1934 aus Deutschland in die Niederlande emigrieren, um dem nationalsozialistischen Terror zu entgehen, ab Juli 1942 versteckt sich die Familie in einem Hinterhaus. Sie hat ihre Träume, ihre Rebellion, ihre geheimen Gedanken und Wünsche, die sie in ihrem Tagebuch festhält. Damit hat sie der Nachwelt ein einzigartiges, zeit-historisches Dokument hinterlassen und wurde selbst zur Symbolfigur gegen die Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus (mit Nele Sommer).

## WORKSHOPS MIT AKTIVER BETEILIGUNG

**Mittwoch, 11. April**  
**Donnerstag, 12. April**  
**Freitag, 13. April**  
**Mittwoch, 18. April**  
**Freitag, 20. April**

Beginn 10 Uhr, Dauer: 90 Minuten



## „ARCHIV ALS LABOR: SCHICKSALE IM NATIONALSOZIALISMUS ABSEITS VON SCHULBÜCHERN ERARBEITEN“

In dem Public History Projekt unter Anleitung von Philippe Haller, Student der Geschichtswissenschaften Universität Heidelberg, sollen sich Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen durch ein „forschendes Lernen“ mit verschiedenen Widerstands- und Opfergruppen beschäftigen. Dazu zählen politische Widerstandskämpfer, Juden, Sinti und Roma sowie „Berufsverbrecher“.

Zeitgemäße Fragen rücken dabei ins Blickfeld:

Was ist die Wirkungsweise des Nationalsozialismus? War der Nationalsozialismus ein einmaliges geschichtliches Ereignis, oder können ausgrenzende Meinungen und Denkweisen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene heute wieder einen Nährboden finden? Die Beschäftigung mit Originalquellen, die eigenständig ausgewertet werden, sowie die Präsentation der Ergebnisse als Mittel der politischen Bildung sollen zur nachhaltigen Sensibilisierung beitragen.

Leitung: Philippe Haller.

## „ELLEN BAMBERGER – EINE PIRMASENSERIN, DIE DEN HOLOCAUST ÜBERLEBTE“

**Montag, 16. April**  
**Dienstag, 17. April**  
**Montag, 23. April**  
**Donnerstag, 26. April**  
**Freitag, 27. April**

Beginn 10 Uhr, Dauer: 90 Minuten



Das Stadtarchiv Pirmasens stellt für den Workshop Ausschnitte eines Interviews mit Ellen Bamberger zur Verfügung. Sie war die Tochter von Alfred Schwerin, der 1944 im Schweizer Exil seine Lebenserinnerung „Von Dachau bis Basel“ verfasste. Selbst wurde sie als 9-jähriges Kind mit einem Kindertransport von Pirmasens nach La Guette in Frankreich verschickt. Mit weiteren 130 Kindern fand sie dort eine vorübergehende Bleibe. Über diese und die weiteren Erlebnisse bis zu ihrer Ausreise nach Amerika berichtet Ellen Bamberger in dem Interview, das ursprünglich von der SHOAH-FOUNDATION geführt wurde.

Für den Workshop mit Archivleiterin Heike Wittmer werden Aspekte des Interviews aufgearbeitet. Anhand ausgewählter Passagen sollen sowohl das persönliche Schicksal von Ellen Bamberger als auch die historische Relevanz ihrer Erlebnisse deutlich gemacht werden. Neben der thematischen Aufarbeitung wird auch ein Zugang durch aktive Elemente geschaffen. Das Angebot richtet sich an die Mittelstufe.

Leitung: Heike Wittmer.